

Andreas Riesenfelder, Lisa Danzer (L & R Sozialforschung)

WAS FÖRDERT LÄNGERE VÄTERKARENZEN IN PARTNERSCHAFTEN?

Logistische Regression im Rahmen der fünften Fassung
des Wiedereinstiegsmonitorings 2021 (Sonderauswertung)

Juli 2021



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

Aktuelle AK Publikationen stehen zum Download für Sie bereit:
wien.arbeiterkammer.at/service/studien/Frauen/

Bei Verwendung von Textteilen wird um Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die AK Wien, Frauen-Familie, ersucht.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impresum
ISBN: 978-3-7063-0900-4
Auftraggeberin: AK Wien, Abteilung Frauen und Familie
AutorInnen: Andreas Riesenfelder, Lisa Danzer
Grafik Umschlag und Druck: AK Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
© 2021 bei AK Wien

Stand Juli 2021
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

Andreas Riesenfelder, Lisa Danzer (L&R Sozialforschung)

WAS FÖRDERT LÄNGERE VÄTERKARENZEN IN PARTNERSCHAFTEN?

Logistische Regression im Rahmen der fünften Fassung
des Wiedereinstiegsmonitorings 2021 (Sonderauswertung)

Juli 2021



Das Wiedereinstiegsmonitoring wurde im Auftrag
der Arbeiterkammer Wien erstellt.



1 Vorbemerkungen

In der aktuellen Publikation zum Wiedereinstiegsmonitoring wurden Sozialcharakteristika, Erwerbsaspekte sowie weitere Kontextmerkmale wie bspw. Merkmale des Partners/ der Partnerin von Frauen und Männern in Kinderauszeit unter anderem daraufhin untersucht, ob Zusammenhänge mit einem erfolgreichen Wiedereinstieg¹ bestehen und welche Merkmale diesen fördern. Evident ist auch der große Unterschied in der Dauer der Kinderauszeiten zwischen Frauen und Männern: Grundsätzlich fallen die Kinderauszeiten der Männer vergleichsweise kurz aus. Vor diesem Hintergrund konnten einige Merkmale identifiziert werden, welche mit der Dauer der Kinderauszeit von Männern in Verbindung stehen. Allerdings kann ob der vielen möglichen Einflussdimensionen nicht ausgeschlossen werden, dass es sich bei dem einen oder anderen Teilergebnis um Scheinkorrelationen handelt.

Mit der vorliegenden Kurzpublikation soll diese Lücke geschlossen werden: Mittels zweier binärer logistischer Regressionen² wurde anhand der Kohorte 2016 untersucht welches die wesentlichen Einflussfaktoren auf eine längere Kinderauszeit von Männern im Gesamtzusammenhang sind.

2 Zentrale unabhängige Variablen

Übersicht 1 stellt das Untersuchungsdesign der binären logistischen Regressionen dar und gibt Aufschluss über die in die Analyse einbezogenen unabhängigen Variablen. Insgesamt wurden 16 Einflussdimensionen, deren Auswahl sich einerseits aus der Datenlage ergibt, andererseits aus theoretischen Vorüberlegungen begründet, auf folgende Gruppenzuteilungen getestet:

- Erfolgsindikator 1: „Rückkehr innerhalb von 98 Tagen im 24-monatigen Nachbeobachtungszeitraum“ versus „Rückkehr nach 98 Tagen im 24-monatigen Nachbeobachtungszeitraum“³
- Erfolgsindikator 2: „Rückkehr innerhalb von 182 Tagen im 24-monatigen Nachbeobachtungszeitraum“ versus „Rückkehr nach 182 Tagen im 24-monatigen Nachbeobachtungszeitraum“

Diese beiden Erfolgsindikatoren unterscheiden sich somit in ihrer zeitlichen Dimension; wo Erfolgsindikator 1 alle Männer, die nach 3 Monaten zurückkehren, als „erfolgreiche Fälle“ einstuft, sieht dies Erfolgsindikator 2 bei jenen Männern vor, die nach 6 Monaten in den Arbeitsmarkt zurückkehren. Indikator 1 arbeitet daher mit einem breiteren Ansatz, Indikator 2 dagegen fokussiert auf eine Art „Kernzielgruppe“ mit deutlich späterer Rückkehr.

Bei den Einflussdimensionen handelt es erstens um Sozialcharakteristika der Männer (Alter, Ausbildung und Migrationshintergrund etc.), zweitens um Kontextmerkmale (Einkommen vor

¹ Der Begriff „Wiedereinstieg“ steht hier aber aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit stellvertretend auch für den Begriff „Einstieg“.

² Mit dem Verfahren der binären logistischen Regression wird die Abhängigkeit einer dichotomen Variablen an anderen unabhängigen Variablen untersucht. Bei der dichotomen Variablen handelt es sich um ein Ereignis, das eintreten kann oder nicht, mit Hilfe der binären logistischen Regression wird dann die Wahrscheinlichkeit des Eintreffens in Abhängigkeit von den Werten der unabhängigen Variablen berechnet.

³ Männer ohne Erwerbsunterbrechung wurden bei beiden Varianten aus den Analysen ausgeschlossen.

der Kinderauszeit, Branche vor der Kinderauszeit etc.) und drittens um Merkmale der Partnerin (Alter, Ausbildung, Einkommen etc.)⁴.

Als Untersuchungszeitraum für die binären logistischen Regressionen wurde die **Kohorte 2016** gewählt, da dies die rezenteste Kohorte mit einem ausreichenden Nachbeobachtungszeitraum für die Bewertung eines Wiedereinstiegs bis zum 24. Monat darstellt. Alle unabhängigen Variablen wurden vor der Analyse dichotomisiert⁵.

Übersicht 1: Design der logistischen Regressionsanalysen „Was fördert längere Väterkarenzen?“

Untersuchungszeitraum	Kohorte 2016	
Datenbasis	WIMON	
Methode	Binäre logistische Regression	
N	8.446 valide Fälle	
Abhängige Variablen	Erfolgsindikator 1 ; 2 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Rückkehr innerhalb von 98 Tagen im 24-monatigen Nachbeobachtungszeitraum (Wert 0) <input type="checkbox"/> Rückkehr nach 98 Tagen im 24-monatigen Nachbeobachtungszeitraum (Wert 1)
	Erfolgsindikator 2 ; 2 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Rückkehr innerhalb von 182 Tagen im 24-monatigen Nachbeobachtungszeitraum (Wert 0) <input type="checkbox"/> Rückkehr nach 182 Tagen im 24-monatigen Nachbeobachtungszeitraum (Wert 1)
Unabhängige Variablen	Alter ; dichotomisiert, 5 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Bis 24 Jahre <input type="checkbox"/> 25 bis 29 Jahre <input type="checkbox"/> 30 bis 34 Jahre <input type="checkbox"/> 35 bis 39 Jahre <input type="checkbox"/> 40 Jahre und älter
	Migrationshintergrund ; dichotomisiert, 6 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> EU 14/ EFTA <input type="checkbox"/> Jugosl. Nachf. <input type="checkbox"/> EU-NMS 12 <input type="checkbox"/> Türkei <input type="checkbox"/> Anderes
	Ausbildung ; dichotomisiert, 6 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Pflichtschulabschluss <input type="checkbox"/> Lehre <input type="checkbox"/> BMS <input type="checkbox"/> AHS <input type="checkbox"/> BHS <input type="checkbox"/> Uni, Hochschule, Akademie, FH
	Bundesland ; dichotomisiert, 9 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Burgenland <input type="checkbox"/> Kärnten <input type="checkbox"/> Niederösterreich <input type="checkbox"/> Oberösterreich <input type="checkbox"/> Salzburg <input type="checkbox"/> Steiermark <input type="checkbox"/> Tirol <input type="checkbox"/> Vorarlberg <input type="checkbox"/> Wien
	Urbanitätsgrad I ; dichotomisiert, 3 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Dicht besiedeltes Gebiet (Städte/ Urbane Zentren/ Städtische Gebiete) <input type="checkbox"/> Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte <input type="checkbox"/> Gering besiedeltes Gebiet (ländliches Gebiet)
	Urbanitätsgrad II ; dichotomisiert, 4 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Dicht besiedeltes Gebiet (Wien) <input type="checkbox"/> Dicht besiedeltes Gebiet ohne Wien (Städte/ Urbane Zentren/ Städtische Gebiete) <input type="checkbox"/> Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte <input type="checkbox"/> Gering besiedeltes Gebiet (ländliches Gebiet)
	Einkommen inkl. SZ im Vorjahr ; dichotomisiert, 9 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> unter 500 € <input type="checkbox"/> 500 - 999 € <input type="checkbox"/> 1.000 - 1.499 € <input type="checkbox"/> 1.500 - 1.999 € <input type="checkbox"/> 2.000 - 2.499 € <input type="checkbox"/> 2.500 - 2.999 € <input type="checkbox"/> 3.000 - 3.499 € <input type="checkbox"/> 3.500 - 3.999 € <input type="checkbox"/> 4.000 € und mehr

⁴ Merkmale der partnerschaftlichen Teilung mussten aus den Analysen ausgeschlossen werden, da diese relativ stark mit den zu erklärenden Indikatoren korrelieren. Allfällige Ergebnisse in diesem Bereich hätten somit den Charakter von Artefakten.

⁵ Aufbereitung einer z.B. kategorialen Variablen in der Form, dass sie durch mehrere Teilvariablen mit jeweils genau zwei komplementären Ausprägungen ersetzt werden kann.

Erwerbsintegration im Vorjahr⁶; dichotomisiert, 4 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Nullniveau <input type="checkbox"/> Niedriges Niveau (<=33%) <input type="checkbox"/> Mittleres Niveau (<=66%) <input type="checkbox"/> Hohes Niveau (>66%)
Betriebsgröße vor Kinderauszeit; dichotomisiert, 4 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Bis 20 MA <input type="checkbox"/> 21 - 100 MA <input type="checkbox"/> 101 - 500 MA <input type="checkbox"/> Über 500 MA
Branche vor Kinderauszeit; dichotomisiert, 26 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Abschnitte A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) und B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erde) <input type="checkbox"/> Abschnitt C (Herstellung von Waren) <input type="checkbox"/> Abschnitte D (Energieversorgung) und E (Wasserversorgung) <input type="checkbox"/> Abschnitt F (Bau) <input type="checkbox"/> Abschnitt G (Abt. Handel) <input type="checkbox"/> Abschnitt G (Abt. Großhandel) <input type="checkbox"/> Abschnitt G (Abt. Einzelhandel) <input type="checkbox"/> Abschnitt H (Verkehr und Lagerei) <input type="checkbox"/> Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie) <input type="checkbox"/> Abschnitt J (Information und Kommunikation) <input type="checkbox"/> Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI) <input type="checkbox"/> Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen) <input type="checkbox"/> Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. DI) <input type="checkbox"/> Abschnitt N (Abt. Vermittlung von Arbeitskräften) <input type="checkbox"/> Abschnitt N (Abt. Gebäudebetreuung) <input type="checkbox"/> Abschnitt N (Sonst. Abt.) <input type="checkbox"/> Abschnitt O (Abt. öffentl. Verwaltung) <input type="checkbox"/> Abschnitt O (Abt. ausw. Angel.) <input type="checkbox"/> Abschnitt O (Abt. Sozialversicherung) <input type="checkbox"/> Abschnitt P (Erziehung und Unterricht) <input type="checkbox"/> Abschnitt Q (Abt. Gesundheitswesen) <input type="checkbox"/> Abschnitt Q (Abt. Heime) <input type="checkbox"/> Abschnitt Q (Abt. Sozialwesen) <input type="checkbox"/> Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung) <input type="checkbox"/> Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen) <input type="checkbox"/> Sonstige Abschnitte
Alter Partnerin; dichotomisiert, 5 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Bis 24 Jahre <input type="checkbox"/> 25 bis 29 Jahre <input type="checkbox"/> 30 bis 34 Jahre <input type="checkbox"/> 35 bis 39 Jahre <input type="checkbox"/> 40 Jahre und älter
Migrationshintergrund Partnerin; dichotomisiert, 6 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> EU 14/ EFTA <input type="checkbox"/> Jugosl. Nachf. <input type="checkbox"/> EU-NMS 12 <input type="checkbox"/> Türkei <input type="checkbox"/> Anderes
Ausbildung Partnerin; dichotomisiert, 6 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Pflichtschulabschluss <input type="checkbox"/> Lehre <input type="checkbox"/> BMS <input type="checkbox"/> AHS <input type="checkbox"/> BHS <input type="checkbox"/> Uni, Hochschule, Akademie, FH
Erwerbsintegration im Vorjahr Partnerin; dichotomisiert, 4 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> Nullniveau <input type="checkbox"/> Niedriges Niveau (<=33%) <input type="checkbox"/> Mittleres Niveau (<=66%) <input type="checkbox"/> Hohes Niveau (>66%)
Einkommen inkl. SZ im Vorjahr Partnerin; dichotomisiert, 9 Ausprägungen	<input type="checkbox"/> unter 500 € <input type="checkbox"/> 500 - 999 € <input type="checkbox"/> 1.000 - 1.499 € <input type="checkbox"/> 1.500 - 1.999 € <input type="checkbox"/> 2.000 - 2.499 € <input type="checkbox"/> 2.500 - 2.999 € <input type="checkbox"/> 3.000 - 3.499 € <input type="checkbox"/> 3.500 - 3.999 € <input type="checkbox"/> 4.000 € und mehr
Sonderform der Parterteilung (Mann EAKB, Frau 12+2); dichotomisiert, 1 Ausprägung	<input type="checkbox"/> Sonderform

Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021

⁶ Als Messgröße werden die Zeiteile von Beschäftigungstagen am Beobachtungszeitraum errechnet. Sodann wird das Ausmaß der Erwerbsintegration einer der vier folgenden Kategorien zugeteilt: Liegt keine Beschäftigung vor, so entspricht dies der Kategorie „Nullniveau“, finden sich mehr als 8 Monate Beschäftigung im Beobachtungsjahr, so wird die Kategorie „hohes Niveau“ zugewiesen. Zwischen diesen beiden Bereichen finden sich noch die Kategorien „niedriges Niveau“ und „mittleres Niveau“.

3 Logistische Regression zur Bestimmung längerer Väterkarenzen basierend auf dem Erfolgsindikator 1

3.1 Klassifizierungsergebnisse

Die Treffergenauigkeit, welche auf Basis der in das Modell aufgenommenen Variablen erzielt wird, beläuft sich auf 76,3% (siehe Tabelle 1). Im Falle der Zuordnung von Männern mit Wiedereinstieg innerhalb 98 Tagen beläuft sich die Vorhersagewahrscheinlichkeit dabei auf 80,2% bei jenen nach 98 Tagen bis Ende der Frist zum 24. Monat auf 68,8%. Dies kann unter Berücksichtigung der Zufallswahrscheinlichkeit von 50% als gut eingestuft werden, weshalb die extrahierten Merkmale inhaltlich interpretierbar sind. Als Modell wurde die schrittweise Aufnahme der unabhängigen Variablen (FSTEP) mit PIN .05 bzw. POUT .10 und CUT .34 gewählt; der entsprechende gesamte Prozess ist Tabelle 9 im Anhang zu entnehmen.

Tabelle 1: Erfolgsindikator 1: Klassifizierungsergebnisse der binären logistischen Regression

Beobachtet		Vorhergesagt		
		Wiedereinstieg		Prozentsatz der Richtigen
		Rückkehr innerhalb 98 Tagen	Rückkehr nach 98 Tagen	
Wiedereinstieg	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.458	1.101	80,2
	Rückkehr nach 98 Tagen	901	1.986	68,8
Gesamtprozentsatz				76,3

Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021

In der Frage der Zuordnung der Fälle zu den beiden interessierenden Gruppen sind die Werte der abhängigen Variablen relevant. Regressionskoeffizienten > 0 zeigen dabei einen Einfluss auf eine Rückkehr nach 98 Tagen, Werte < 0 dagegen auf eine Rückkehr innerhalb von 98 Tagen (siehe hierzu auch Tabelle 2). Positive Regressionskoeffizienten geben demnach Merkmale wieder, die längere Kinderauszeiten bei Männern fördern, während negative diese hemmen.

Tabelle 2: Erfolgsindikator 1: Interpretationshilfe für Regressionskoeffizienten B und Odds Ratio Exp(B)

Regressionskoeffizient B	Odds Ratio Exp(B)	Interpretation
$B > 0$	$EB > 1$	Wahrscheinlichkeit steigt
$B = 0$	$EB = 1$	Wahrscheinlichkeit bleibt gleich
$B < 0$	$EB < 1$	Wahrscheinlichkeit sinkt

Quelle: In Anlehnung an Universität Zürich 13.08.2018 (https://www.methodenberatung.uzh.ch/de/datenanalyse_spss/zusammenhaenge/lreg.html#9)

Tabelle 3 gibt nun die Ergebnisse der binären logistischen Regression wieder. Insgesamt wurden 26 Einflussfaktoren in das Modell aufgenommen. Davon weisen vor allem zwei Faktoren einen sehr starken Regressionskoeffizienten (konkret: < -1) auf und haben damit einen erheblichen Einfluss auf die Gruppenzuordnung. Diese beiden Faktoren fokussieren auf höhere Einkommen im Jahr vor der Kinderauszeit von 3.500€ und mehr.

Jene Variablen, welche letztlich nicht in das Modell aufgenommen wurden, zeichnen sich durch keine signifikante positive oder negative Wirkung auf den Wiedereinstieg aus, sie sind also im Hinblick auf das Ergebnis als neutral zu verorten. Alle eruierten Einflüsse gelten jeweils bei Kontrolle der anderen Prädiktoren, das bedeutet, jeder Einfluss steht für sich allein und kann nicht auf einen anderen zurückgeführt werden.

Tabelle 3: Erfolgsindikator 1: Variablen in der Gleichung

		Regressionskoeffizient B	Standardfehler	Wald	df	Sig.	Exp(B)
Schritt 30	40 Jahre und älter	0,313	0,068	21,384	1	0,000	1,367
	Jugosl. Nachf.	0,216	0,129	2,825	1	0,093	1,242
	EU-NMS 12	-0,259	0,130	3,992	1	0,046	0,772
	Pflichtschulabschluss	0,265	0,086	9,535	1	0,002	1,303
	NÖ	0,189	0,086	4,875	1	0,027	1,208
	OÖ	-0,142	0,085	2,797	1	0,094	0,868
	Dicht besiedeltes Gebiet (Städte/ Urbane Zentren/ Städtische Gebiete)	0,465	0,084	30,629	1	0,000	1,591
	Gering besiedeltes Gebiet (ländliches Gebiet)	-0,153	0,076	4,119	1	0,042	0,858
	Dicht besiedeltes Gebiet ohne Wien (Städte/ Urbane Zentren/ Städtische Gebiete)	-0,252	0,091	7,648	1	0,006	0,777
	Einkommen Vorjahr 2.500 - 2.999 €	-0,584	0,091	40,732	1	0,000	0,558
	Einkommen Vorjahr 3.000 - 3.499 €	-0,894	0,097	84,806	1	0,000	0,409
	Einkommen Vorjahr 3.500 - 3.999 €	-1,096	0,104	110,539	1	0,000	0,334
	Einkommen Vorjahr 4.000 € und mehr	-1,603	0,086	350,066	1	0,000	0,201
	Nullniveau	0,416	0,176	5,596	1	0,018	1,516
	Mittleres Niveau (<=66)	-0,368	0,170	4,690	1	0,030	0,692
	Hohes Niveau (>66)	-0,610	0,060	103,624	1	0,000	0,544
	Abschnitt C (Herstellung von Waren)	-0,317	0,083	14,556	1	0,000	0,728
	Abschnitte D und E (Energieversorgung, Wasserversorgung)	-0,818	0,283	8,350	1	0,004	0,441
	Abschnitt F (Bau)	-0,278	0,106	6,828	1	0,009	0,757
	Abschnitt G, Abt. Großhandel	-0,378	0,140	7,296	1	0,007	0,685
	Abschnitt G, Abt. Einzelhandel	0,360	0,142	6,434	1	0,011	1,433
	Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	-0,909	0,207	19,293	1	0,000	0,403
	Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl., techn. DI)	-0,268	0,102	6,852	1	0,009	0,765
	Abschnitt Q, Abt. Sozialwesen	0,485	0,164	8,715	1	0,003	1,624
	Partnerin: Anderes Land	-0,340	0,130	6,840	1	0,009	0,712
	Partnerin: AHS	0,291	0,113	6,641	1	0,010	1,337
	Konstante	1,121	0,160	49,233	1	0,000	3,067

Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021

Tabelle 4 stellt exemplarisch einen fiktiven Mann in bzw. mit Kinderauszeit mit seinen Merkmalen dar, aufgrund dessen er auf Basis der zutreffenden Regressionskoeffizienten eindeutig einer Gruppe zugeordnet werden kann. Für diesen fiktiven 43jährigen Mann aus einem EU-NMS 12-Staat mit Pflichtschulabschluss aus einem dicht besiedelten Gebiet in Oberösterreich, der vor der Kinderauszeit ein Einkommen zwischen 2.500 und 2.999 Euro bei einem hohen Beschäftigungsniveau in der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen erhielt und dessen Partnerin einen AHS-Abschluss besitzt, lässt sich ein z-Wert von -0,049 berechnen. Aufgrund dieses Wertes ergibt sich eine Wahrscheinlichkeit einer längeren Kinderauszeit – also eines Wiedereinstiegs nach 98 Tagen von lediglich rund 27%.

Tabelle 4: Erfolgsindikator 1: Fallbeispiel zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Wiedereinstiegs

In das Modell aufgenommene Faktoren		Merkmale		Koeffizienten
Alter	⇒	40 Jahre und älter	⇒	,313
Migrationshintergrund	⇒	EU-NMS 12	⇒	-,259
Ausbildung	⇒	Pflichtschulabschluss	⇒	,265
Bundesland	⇒	OÖ	⇒	-,142
Urbanisierungsgrad	⇒	Dicht besiedeltes Gebiet (Städte/ Urbane Zentren/ Städtische Gebiete)	⇒	,465
Einkommen zuvor	⇒	2.500 - 2.999 €	⇒	-,584
Erwerbsintegration zuvor	⇒	Hohes Niveau	⇒	-,610
Branche zuvor	⇒	Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	⇒	-,909
Ausbildung Partner	⇒	AHS	⇒	,291
Konstante	⇒	Konstante	⇒	1,121

Funktion für z: $0,313-0,259+0,265-0,142+0,465-0,584-0,610-0,909+0,291+1,121= -0,049$

Funktion für p: $1 / (1 + e^{-(-0,049)}) = 0,27$

→ geringe Wahrscheinlichkeit für Wiedereinstieg nach 98 Tagen bis Ende der Frist zum 24. Monat

Quelle: L&R Sozialforschung, 2021

3.2 Diskussion der Ergebnisse

Die im Rahmen der deskriptiven Auswertung aufgezeigten Trends werden durch die logistische Regression weitestgehend untermauert bzw. in einigen Punkten weiter geschärft.

Ältere Männer ab 40 Jahren verzeichnen dabei eine höhere Chance auf eine längere Kinderauszeit und zwar um rund +37%.

Weiters stellt sich die Wahrscheinlichkeit einer längeren Kinderauszeit bei Männern aus **EU-NMS 12-Staaten** um -23% geringer dar; bei Männern aus den **Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens** dagegen etwas erhöht (+24%).

Betrachtet man den Migrationshintergrund der Partnerin, ergibt sich für jene aus anderen Ländern als dem EU-Raum/EFTA-Staaten und der Türkei eine verringerte Wahrscheinlichkeit längerer Kinderauszeiten bei Männern um rund -29%.

Bei Betrachtung des **Ausbildungsniveaus** der Männer in Kinderauszeit zeigt sich bei Pflichtschulabschluss eine um 30% erhöhte Chance auf eine längere Kinderauszeit. In Bezug auf das Ausbildungsniveau der Partnerin steigt die Chance eines längeren Verbleibs der Männer in Kinderauszeit mit einem AHS-Abschluss (+34%). Diese Ergebnisse schärfen damit die bereits durch die deskriptiven Auswertungen aufgezeigten Trends der längeren Unterbrechungsdauern bei Männern im unteren Bildungsniveau und der früheren Wiedereinstiegsquoten von Frauen mit zunehmendem Bildungsniveau.

Nach **Urbanitätsgrad** betrachtet, stellt sich eine längere Kinderauszeit vor allem für Männer aus dicht besiedelten Gebieten deutlich leichter dar (+59%); in gering besiedelten Gebieten dagegen erschwert (-14%).

Spannend scheint, dass sich die Wahrscheinlichkeit einer längeren Kinderauszeit bei Männern etwas verringert, wenn nur die dicht besiedelten Gebieten mit Ausnahme Wiens betrachtet werden (-22%). Auch wenn Wien als Bundesland zwar nicht explizit in das Analysemodell aufgenommen wurde, wirkt es sich trotzdem positiv auf längere Kinderauszeiten bei Männern aus. Für besiedelte Gebiete mit Ausnahme Wiens ergibt die Gesamtschau bei Gegenrechnung der beiden Einflussgrößen (+59% / - 22%) noch immer eine deutlich positive Einflussgröße.

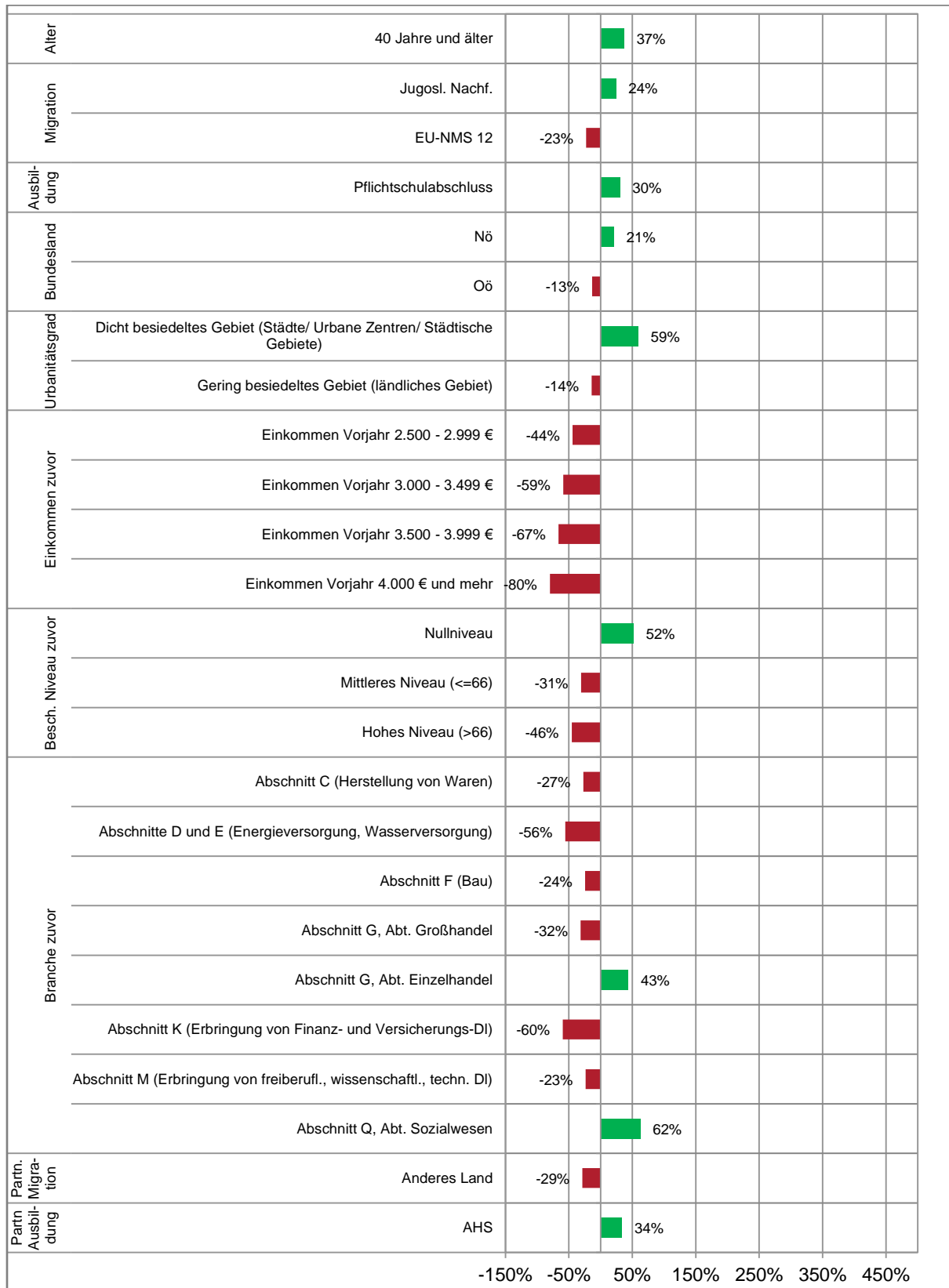
In Bezug auf die **Bundesländer** fließt Niederösterreich mit +21% positiv in das Modell ein und fördert somit längere Kinderauszeiten bei Männern; Oberösterreich dagegen leicht negativ (-13%).

Ein Blick auf das **Einkommen vor der Kinderauszeit** legt für Männer im oberen Einkommenssegment verringerte Wahrscheinlichkeiten für eine längere Kinderauszeit offen. Da es sich dabei um die stärksten Faktoren im Modell handelt, kann davon ausgegangen werden, dass sich Personen in Kinderauszeit verstärkt an der finanziellen Situation ausrichten: Verdient der Mann gut, fällt seine Kinderauszeit kürzer aus.

Auch die **Erwerbsintegration vor der Kinderauszeit** beeinflusst die Dauer der Kinderauszeit von Männern: So verzeichnen Männer, die zuvor nicht beschäftigt waren, also vor der Kinderauszeit einem Nullniveau zuordenbar waren, eine mehr als doppelt so hohe Chance einer längeren Kinderauszeit (+52%); Männer, die zuvor auf einem mittleren oder höheren Niveau beschäftigt waren dagegen eine um rund -31% bzw. -46% geringere Wahrscheinlichkeit. Ähnlich der Einkommenssituation dürfte auch hier der Gedanke an eine finanzielle Absicherung ausschlaggebend dafür sein, wie lange die Kinderauszeit des Mannes ausfällt.

Betrachtet nach **Branche**, in denen Männer vor der Kinderauszeit beschäftigt waren, ergeben sich in den Abschnitten C (Herstellung von Waren) (-27%), D (Energieversorgung) und E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen) (-56%), F (Bau) (-24%), G (Handel; Inst. und Reparatur von Kfz., Abteilung Großhandel) (-32%), K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) (-60%) sowie M (Erbringung von freiber., wissensch. und techn. Dienstleistungen) (-23%) teils deutlich geringere Wahrscheinlichkeiten für eine längere Kinderauszeit bei Männern. In Abschnitt Q, Abteilung Sozialwesen sowie G (Handel; Inst. und Reparatur von Kfz., Abteilung Einzelhandel) finden sich dagegen erhöhte Chancen für eine längere Kinderauszeit bis zum 24. Monat und zwar um +62% bzw. +43%. In männerdominierten Branchen gestaltet sich eine längere Kinderauszeit demnach erschwert.

Abbildung 1: In das Modell aufgenommene Merkmalsausprägungen und deren positiver/negativer Beitrag zum Wiedereinstieg nach 98 Tagen von Männern in Kinderauszeit



Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021; Partn ... Partnerin; Besch ... Beschäftigung

4 Logistische Regression zur Bestimmung längerer Väterkarenzen basierend auf dem Erfolgsindikator 2

4.1 Klassifizierungsergebnisse

Die Treffergenauigkeit, welche auf Basis der im Modell 2 enthaltenen Variablen erzielt wird, beläuft sich auf 78,2% (siehe Tabelle 5), ist also etwas höher als im oben dargestellten Modell 1. Im Falle der Zuordnung von Männern mit Wiedereinstieg innerhalb 182 Tagen beläuft sich die Vorhersagewahrscheinlichkeit dabei auf 79,7% bei jenen nach 182 Tagen auf 71,7%. Dies kann unter Berücksichtigung der Zufallswahrscheinlichkeit von 50% als gut eingestuft werden, weshalb die extrahierten Merkmale inhaltlich interpretierbar sind. Als Modell wurde die schrittweise Aufnahme der unabhängigen Variablen (FSTEP) mit PIN .05 bzw. POUT .10 und CUT .19 gewählt; der entsprechende gesamte Prozess ist Tabelle 10 im Anhang zu entnehmen.

Tabelle 5: Erfolgsindikator 2: Klassifizierungsergebnisse der binären logistischen Regression

Beobachtet		Vorhergesagt		
		Wiedereinstieg		Prozentsatz der Richtigen
		Rückkehr innerhalb 182 Tagen	Rückkehr nach 182 Tagen	
Wiedereinstieg	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.463	1.390	79,7
	Rückkehr nach 182 Tagen)	451	1.142	71,7
Gesamtprozentsatz				78,2

Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021

In der Frage der Zuordnung der Fälle zu den beiden interessierenden Gruppen sind die Werte der abhängigen Variablen relevant. Werte der Regressionskoeffizienten > 0 zeigen dabei einen Einfluss auf eine Rückkehr nach 182 Tagen an, Werte < 0 dagegen auf eine Rückkehr innerhalb von 182 Tagen (siehe hierzu auch Tabelle 6). Positive Regressionskoeffizienten geben demnach Merkmale wieder, die längere Kinderauszeiten bei Männern fördern, während negative diese hemmen.

Tabelle 6: Erfolgsindikator 2: Interpretationshilfe für Regressionskoeffizienten B und Odds Ratio Exp(B)

Regressionskoeffizient B	Odds Ratio Exp(B)	Interpretation
$B > 0$	$EB > 1$	Wahrscheinlichkeit steigt
$B = 0$	$EB = 1$	Wahrscheinlichkeit bleibt gleich
$B < 0$	$EB < 1$	Wahrscheinlichkeit sinkt

Quelle: In Anlehnung an Universität Zürich 13.08.2018
(https://www.methodenberatung.uzh.ch/de/datenanalyse_spss/zusammenhaenge/lreg.html#9)

Tabelle 7 gibt nun die Ergebnisse der binären logistischen Regression wieder. Insgesamt wurden 20 Einflussfaktoren in das Modell aufgenommen. Davon weisen vor allem 4 Faktoren einen sehr starken Regressionskoeffizienten (konkret: < -1) auf und haben damit einen erheblichen Einfluss auf die Gruppenzuordnung. Darunter finden sich hohe Einkommen im Vorjahr

(ab 3.500 Euro) und die Wirtschaftsabschnitte K (Finanz- und Versicherungs-Dienstleistungen) und L (Grundstücke und Wohnungswesen).

Jene Variablen, welche letztlich nicht in das Modell aufgenommen wurden, zeichnen sich durch keine signifikante positive oder negative Wirkung auf den Wiedereinstieg aus, sie sind also im Hinblick auf das Ergebnis als neutral zu verorten. Alle eruierten Einflüsse gelten jeweils bei Kontrolle der anderen Prädikatoren, das bedeutet, jeder Einfluss steht für sich allein und kann nicht auf einen anderen zurückgeführt werden.

Tabelle 7: Erfolgsindikator 2: Variablen in der Gleichung

		Regressionskoeffizient B	Standardfehler	Wald	df	Sig.	Exp(B)
Schritt 21	40 Jahre und älter	0,174	0,080	4,703	1	0,030	1,190
	Jugosl. Nachf.	0,386	0,121	10,151	1	0,001	1,471
	Pflichtschulabschluss	0,237	0,082	8,378	1	0,004	1,267
	Dicht besiedeltes Gebiet (Städte/ Urbane Zentren/ Städtische Gebiete)	0,317	0,068	22,054	1	0,000	1,373
	Einkommen Vorjahr 2.500 - 2.999 €	-0,409	0,106	14,870	1	0,000	0,665
	Einkommen Vorjahr 3.000 - 3.499 €	-0,831	0,122	46,467	1	0,000	0,436
	Einkommen Vorjahr 3.500 - 3.999 €	-1,064	0,136	61,181	1	0,000	0,345
	Einkommen Vorjahr 4.000 € und mehr	-1,697	0,113	226,943	1	0,000	0,183
	Nullniveau	0,359	0,141	6,483	1	0,011	1,432
	Mittleres Niveau (<=66)	-0,381	0,150	6,467	1	0,011	0,683
	Hohes Niveau (>66)	-0,499	0,072	47,818	1	0,000	0,607
	Abschnitt C (Herstellung von Waren)	-0,399	0,112	12,699	1	0,000	0,671
	Abschnitte D und E (Energieversorgung, Wasserversorgung)	-0,973	0,437	4,954	1	0,026	0,378
	Abschnitt F (Bau)	-0,434	0,127	11,701	1	0,001	0,648
	Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	-1,109	0,349	10,114	1	0,001	0,330
	Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	-1,323	0,550	5,789	1	0,016	0,266
	Abschnitt Q, Abt. Sozialwesen	0,393	0,184	4,576	1	0,032	1,481
	Partnerin: BMS	-0,292	0,121	5,843	1	0,016	0,747
	Einkommen Partnerin Vorjahr 4.000 € und mehr	0,478	0,110	18,838	1	0,000	1,613
	Sonderform Partnerteilung EAKB + 12+2	0,966	0,179	29,109	1	0,000	2,628
Konstante	0,115	0,131	0,766	1	0,382	1,122	

Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021

Tabelle 8 stellt exemplarisch einen fiktiven Mann in Kinderauszeit mit seinen Merkmalen dar, aufgrund dessen er auf Basis der zutreffenden Regressionskoeffizienten eindeutig einer Gruppe zugeordnet werden kann. Für diesen fiktiven 43jährigen Mann aus einem Nachfolgestaat des ehemaligen Jugoslawiens mit Pflichtschulabschluss aus einem dicht besiedelten Gebiet, der vor der Kinderauszeit ein hohes Beschäftigungsniveau im Sozialwesen hatte und dessen Partnerin vor der Kinderauszeit ein Einkommen von 4.000 Euro und mehr lukrierte, lässt sich ein z-Wert von 1,486 berechnen. Aufgrund dieses Wertes ergibt sich eine Wahrscheinlichkeit einer längeren Kinderauszeit – also eines Wiedereinstiegs nach 182 Tagen – von rund 45%.

Tabelle 8: Erfolgsindikator 2: Fallbeispiel zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Wiedereinstiegs

In das Modell aufgenommene Faktoren		Merkmale		Koeffizienten
Alter	⇒	40 Jahre und älter	⇒	,174
Migrationshintergrund	⇒	Jugosl. Nachf.	⇒	,386
Ausbildung	⇒	Pflichtschulabschluss	⇒	,237
Urbanisierungsgrad	⇒	Dicht besiedeltes Gebiet (Städte/ Urbane Zentren/ Städtische Gebiete)	⇒	,317
Erwerbsintegration zuvor	⇒	Hohes Niveau	⇒	-,499
Branche zuvor	⇒	Abschnitt Q, Abt. Sozialwesen	⇒	,393
Partnerin: Einkommen zuvor	⇒	4.000 Euro und mehr	⇒	,478
Konstante	⇒	Konstante	⇒	,115

Funktion für z: $0,174+0,386+0,237+0,317-0,499+0,393+0,478+0,115= 1,486$

Funktion für p: $1 / (1+e^{- (+1,486)}) = 0,45$

→ mittlere Wahrscheinlichkeit für Wiedereinstieg nach 182 Tagen bis Ende der Frist zum 24. Monat

Quelle: L&R Sozialforschung, 2021

4.2 Diskussion der Ergebnisse

Ähnlich dem ersten Regressionsmodell **erhöht sich bei Modell 2 die Chance auf eine längere Kinderauszeit** bei Männern

- ab 40 Jahren (+19%)
- mit Herkunft aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens (+47%)
- mit Pflichtschulabschluss (+ 27%)
- aus dicht besiedelten Gebieten (+37%)
- die zuvor nicht beschäftigt waren, also vor der Kinderauszeit einem Nullniveau zuordenbar waren (+43%)
- die zuvor in Abschnitt Q (Gesundheits- und Sozialwesen, Abteilung Sozialwesen) beschäftigt waren (+48%)

Eine **geringere Wahrscheinlich einer längeren Kinderauszeit** verzeichnen dagegen Männer

- im oberen Einkommenssegment (zwischen -34% und -82%)
- die zuvor auf einem mittleren oder höheren Niveau beschäftigt waren (-32% bzw. -39%)
- die zuvor in den Abschnitten C (Herstellung von Waren) (-33%), D (Energieversorgung) und E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen) (-62%), F (Bau) (-35%), K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) (-67%) sowie L (Grundstücks- und Wohnungswesen) (-73%) beschäftigt waren

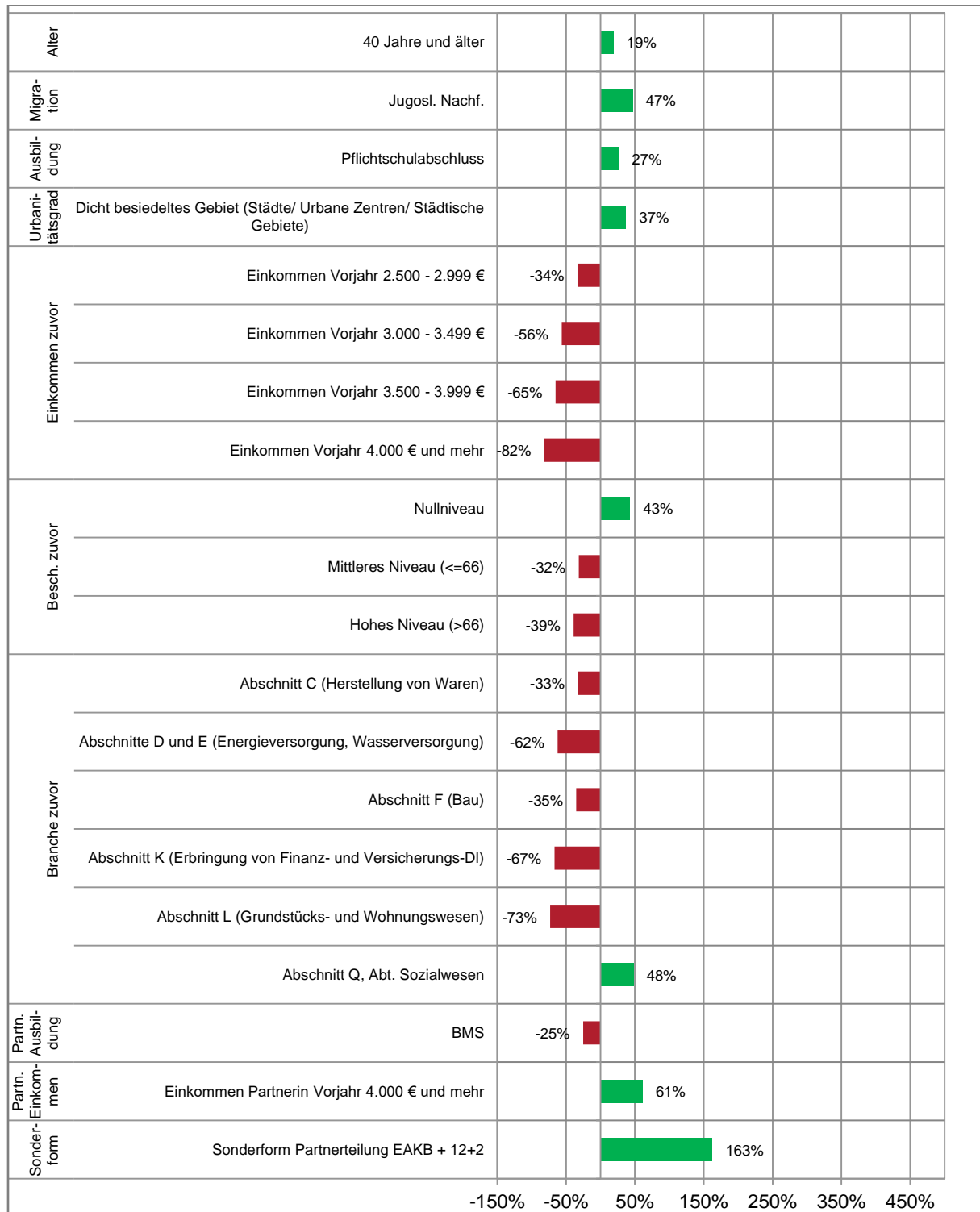
In Bezug auf das Ausbildungsniveau der Partnerin sinkt die Chance eines längeren Verbleibs der Männer in Kinderauszeit zusätzlich mit einem BMS-Abschluss um rund minus ein Viertel.

Bei Betrachtung des Einkommens der Partnerin vor der Kinderauszeit ergibt sich darüber hinaus im obersten Einkommenssegment ab 4.000 Euro eine erhöhte Wahrscheinlichkeit einer längeren Kinderauszeit der Männer von rund 61%.

Zusätzlich wirkt sich auch die **Sonderform der partnerschaftlichen Teilung** – die Kombination aus der EAKB-Variante und des Modells 12+2 – stark positiv auf einen längeren Verbleib

der Männer in Kinderauszeit aus: Hierbei liegt die Wahrscheinlichkeit einer Rückkehr nach 182 Tagen bis zum 24. Monat 2,6mal höher.

Abbildung 2: In das Modell aufgenommene Merkmalsausprägungen und deren positiver/negativer Beitrag zum Wiedereinstieg nach 182 Tagen von Männern in Kinderauszeit



Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021; Partn ... Partnerin; Besch ... Beschäftigung

5 Resümee

Wie die Ergebnisse der logistischen Regressionsmodelle zeigen, sind es neben persönlichen Merkmalen der Männer wie Alter, Ausbildungsniveau oder Migrationshintergrund vor allem Merkmale der vorhergehenden Beschäftigung, welche das Wiedereinstiegsverhalten beeinflussen. Insbesondere das Einkommen, das Beschäftigungsniveau sowie die Branche vor der Kinderauszeit sind hierunter hervorzuheben, wobei das Einkommen in beiden Modellen jeweils einen der stärksten Einflüsse auf eine längere Kinderauszeit bei Männern ausübt. Dabei gilt: Je höher das Einkommen, desto geringer wird die Wahrscheinlichkeit einer längeren Kinderauszeit bei Männern. Zusätzlich scheint eine längere Kinderauszeit in männerdominierten Branchen erschwert.

Darüber hinaus finden sich in beiden Modellen auch Einflüsse von Merkmalen der Partnerin wieder, wie Alter, Ausbildung oder Einkommen. Es kommt demnach auf die Ausgangssituationen beider Partner*innen und deren Konstellation an, wenn es um die Aufteilung der Kinderauszeit geht.

Als Ansatzpunkte können damit insbesondere politische Interventionen identifiziert werden, welche die Angleichung bzw. Ausbalancierung beruflicher Ausgangslagen von Frauen und Männern tangieren, um die Kinderbetreuung mehr von der finanziellen Absicherung durch die Männer zu entkoppeln. Dies betrifft u.a. Bemühungen den Gender Pay Gap und/oder Gender Time Gap zu verringern und damit die horizontale und vertikale Segregation am Arbeitsmarkt. Gestaltet sich die berufliche Situation beider Partner*innen ähnlich oder jene der Frau sogar besser, könnte sich auch die Verteilung der Kinderauszeit bis zur gesetzlichen Kündigungsfrist zum 24. Monat zu Gunsten eines längeren Verbleibs der Männer verändern.

Zuletzt darf nicht unerwähnt bleiben, dass in diesen beiden Modellen im Gegensatz zu früheren Studien⁷ aus Gründen der fehlenden Verfügbarkeit Informationen zur Angebotsdichte von Kinderbetreuungseinrichtungen nicht auf ihren Einfluss auf eine späte Rückkehr geprüft werden konnten. Dieser Indikator könnte also durchaus auch hier von Einfluss sein, eine datenbasierte Prüfung dieser These kann aber nicht vorgelegt werden.

⁷ Siehe Riesenfelder & Danzer (2019): Logistische Regression zur Untersuchung der Einflussfaktoren auf den Einstieg/Wiedereinstieg von Frauen in Kinderauszeit im Rahmen des Wiedereinstiegsmonitorings

6 Tabellenanhang

Tabelle 9: Erfolgsindikator 1: Klassifizierungstabelle^a

Beobachtet		Vorhergesagt			Prozentsatz der Richtigen
		erfolg_1			
		Rückkehr innerhalb 98 Tagen	Rückkehr nach 98 Tagen		
Schritt 1	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	5.231	328	94,1
		Rückkehr nach 98 Tagen	1.788	1.099	38,1
	Gesamtprozentsatz				74,9
Schritt 2	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	2.663	2.896	47,9
		Rückkehr nach 98 Tagen	437	2.450	84,9
	Gesamtprozentsatz				60,5
Schritt 3	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.659	900	83,8
		Rückkehr nach 98 Tagen	1.199	1.688	58,5
	Gesamtprozentsatz				75,1
Schritt 4	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.075	1.484	73,3
		Rückkehr nach 98 Tagen	845	2.042	70,7
	Gesamtprozentsatz				72,4
Schritt 5	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.348	1.211	78,2
		Rückkehr nach 98 Tagen	935	1.952	67,6
	Gesamtprozentsatz				74,6
Schritt 6	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.054	1.505	72,9
		Rückkehr nach 98 Tagen	794	2.093	72,5
	Gesamtprozentsatz				72,8
Schritt 7	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.395	1.164	79,1
		Rückkehr nach 98 Tagen	899	1.988	68,9
	Gesamtprozentsatz				75,6
Schritt 8	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.382	1.177	78,8
		Rückkehr nach 98 Tagen	889	1.998	69,2
	Gesamtprozentsatz				75,5
Schritt 9	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.384	1.175	78,9
		Rückkehr nach 98 Tagen	889	1.998	69,2
	Gesamtprozentsatz				75,6
Schritt 10	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.366	1.193	78,5
		Rückkehr nach 98 Tagen	878	2.009	69,6
	Gesamtprozentsatz				75,5
Schritt 11	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.422	1.137	79,5
		Rückkehr nach 98 Tagen	911	1.976	68,4
	Gesamtprozentsatz				75,8
Schritt 12	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.400	1.159	79,2
		Rückkehr nach 98 Tagen	897	1.990	68,9
	Gesamtprozentsatz				75,7
Schritt 13	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.405	1.154	79,2
		Rückkehr nach 98 Tagen	894	1.993	69,0
	Gesamtprozentsatz				75,8
Schritt 14	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.384	1.175	78,9
		Rückkehr nach 98 Tagen	884	2.003	69,4
	Gesamtprozentsatz				75,6
Schritt 15	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.439	1.120	79,9
		Rückkehr nach 98 Tagen	899	1.988	68,9
	Gesamtprozentsatz				76,1
Schritt 16	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.447	1.112	80,0
		Rückkehr nach 98 Tagen	899	1.988	68,9
	Gesamtprozentsatz				76,2

Beobachtet		Vorhergesagt			
		erfolg_1			Prozentsatz der Richtigen
		Rückkehr innerhalb 98 Tagen	Rückkehr nach 98 Tagen		
Schritt 17	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.496	1.063	80,9
		Rückkehr nach 98 Tagen	930	1.957	67,8
	Gesamtprozentsatz				76,4
Schritt 18	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.490	1.069	80,8
		Rückkehr nach 98 Tagen	928	1.959	67,9
	Gesamtprozentsatz				76,4
Schritt 19	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.493	1.066	80,8
		Rückkehr nach 98 Tagen	928	1.959	67,9
	Gesamtprozentsatz				76,4
Schritt 20	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.461	1.098	80,2
		Rückkehr nach 98 Tagen	911	1.976	68,4
	Gesamtprozentsatz				76,2
Schritt 21	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.468	1.091	80,4
		Rückkehr nach 98 Tagen	909	1.978	68,5
	Gesamtprozentsatz				76,3
Schritt 22	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.461	1.098	80,2
		Rückkehr nach 98 Tagen	902	1.985	68,8
	Gesamtprozentsatz				76,3
Schritt 23	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.456	1.103	80,2
		Rückkehr nach 98 Tagen	902	1.985	68,8
	Gesamtprozentsatz				76,3
Schritt 24	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.471	1.088	80,4
		Rückkehr nach 98 Tagen	905	1.982	68,7
	Gesamtprozentsatz				76,4
Schritt 25	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.452	1.107	80,1
		Rückkehr nach 98 Tagen	895	1.992	69,0
	Gesamtprozentsatz				76,3
Schritt 26	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.472	1.087	80,4
		Rückkehr nach 98 Tagen	906	1.981	68,6
	Gesamtprozentsatz				76,4
Schritt 27	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.449	1.110	80,0
		Rückkehr nach 98 Tagen	901	1.986	68,8
	Gesamtprozentsatz				76,2
Schritt 28	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.441	1.118	79,9
		Rückkehr nach 98 Tagen	900	1.987	68,8
	Gesamtprozentsatz				76,1
Schritt 29	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.465	1.094	80,3
		Rückkehr nach 98 Tagen	899	1.988	68,9
	Gesamtprozentsatz				76,4
Schritt 30	erfolg_1	Rückkehr innerhalb 98 Tagen	4.458	1.101	80,2
		Rückkehr nach 98 Tagen	901	1.986	68,8
	Gesamtprozentsatz				76,3

Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021; a. Der Trennwert lautet ,340

Tabelle 10: Erfolgsindikator 2: Klassifizierungstabelle^a

Beobachtet		Vorhergesagt			
		erfolg_2			Prozentsatz der Richtigen
		Rückkehr innerhalb 182 Tagen	Rückkehr nach 182 Tagen		
Schritt 1	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	6.230	623	90,9
		Rückkehr nach 182 Tagen	789	804	50,5
	Gesamtprozentsatz				83,3

Beobachtet		Vorhergesagt			
		erfolg_2			Prozentsatz der Richtigen
		Rückkehr innerhalb 182 Tagen	Rückkehr nach 182 Tagen		
Schritt 2	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	6.230	623	90,9
		Rückkehr nach 182 Tagen	789	804	50,5
	Gesamtprozentsatz				83,3
Schritt 3	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.362	1.491	78,2
		Rückkehr nach 182 Tagen	496	1.097	68,9
	Gesamtprozentsatz				76,5
Schritt 4	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.883	970	85,8
		Rückkehr nach 182 Tagen	620	973	61,1
	Gesamtprozentsatz				81,2
Schritt 5	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	4.968	1.885	72,5
		Rückkehr nach 182 Tagen	378	1.215	76,3
	Gesamtprozentsatz				73,2
Schritt 6	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.358	1.495	78,2
		Rückkehr nach 182 Tagen	444	1.149	72,1
	Gesamtprozentsatz				77,0
Schritt 7	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.374	1.479	78,4
		Rückkehr nach 182 Tagen	448	1.145	71,9
	Gesamtprozentsatz				77,2
Schritt 8	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.341	1.512	77,9
		Rückkehr nach 182 Tagen	434	1.159	72,8
	Gesamtprozentsatz				77,0
Schritt 9	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.589	1.264	81,6
		Rückkehr nach 182 Tagen	497	1.096	68,8
	Gesamtprozentsatz				79,1
Schritt 10	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.548	1.305	81,0
		Rückkehr nach 182 Tagen	485	1.108	69,6
	Gesamtprozentsatz				78,8
Schritt 11	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.471	1.382	79,8
		Rückkehr nach 182 Tagen	462	1.131	71,0
	Gesamtprozentsatz				78,2
Schritt 12	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.500	1.353	80,3
		Rückkehr nach 182 Tagen	470	1.123	70,5
	Gesamtprozentsatz				78,4
Schritt 13	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.526	1.327	80,6
		Rückkehr nach 182 Tagen	477	1.116	70,1
	Gesamtprozentsatz				78,6
Schritt 14	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.491	1.362	80,1
		Rückkehr nach 182 Tagen	469	1.124	70,6
	Gesamtprozentsatz				78,3
Schritt 15	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.478	1.375	79,9
		Rückkehr nach 182 Tagen	464	1.129	70,9
	Gesamtprozentsatz				78,2
Schritt 16	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.480	1.373	80,0
		Rückkehr nach 182 Tagen	465	1.128	70,8
	Gesamtprozentsatz				78,2
Schritt 17	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.476	1.377	79,9
		Rückkehr nach 182 Tagen	464	1.129	70,9
	Gesamtprozentsatz				78,2
Schritt 18	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.458	1.395	79,6
		Rückkehr nach 182 Tagen	458	1.135	71,2
	Gesamtprozentsatz				78,1
Schritt 19	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.466	1.387	79,8
		Rückkehr nach 182 Tagen	459	1.134	71,2
	Gesamtprozentsatz				78,1
Schritt 20	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.437	1.416	79,3
		Rückkehr nach 182 Tagen	452	1.141	71,6
	Gesamtprozentsatz				77,9
Schritt 21	erfolg_2	Rückkehr innerhalb 182 Tagen	5.463	1.390	79,7
		Rückkehr nach 182 Tagen	451	1.142	71,7
	Gesamtprozentsatz				78,2

Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021; a. Der Trennwert lautet ,190

Tabelle 11: Anzahl der Personen für die Variablen in der Gleichung

Ausprägungen der unabhängigen Variablen	Anzahl
bis 24 Jahre	127
25 bis 29 Jahre	909
30 bis 34 Jahre	2.889
35 bis 39 Jahre	2.773
40 Jahre und älter	1.748
Österreich	6.133
EU 14/ EFTA	552
Jugosl. Nachf.	419
EU-NMS 12	366
Türkei	478
Anderes Land	498
Pflichtschulabschluss	1.375
Lehre	2.209
BMS	543
AHS	322
BHS	1.004
Univ., Hochschule, Akad., Fachhochsch.	2.993
Bgld	137
Ktn	331
Nö	1.405
Oö	1.541
Szbg	413
Stmk	1.218
Tir	573
Vgb	247
Wien	2.581
Dicht besiedeltes Gebiet (Städte/ Urbane Zentren/ Städtische Gebiete)	3.627
Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (Städte und Vororte)	2.098
Gering besiedeltes Gebiet (ländliches Gebiet)	2.721
Dicht besiedeltes Gebiet (Wien)	2.581
Dicht besiedeltes Gebiet ohne Wien (Städte/ Urbane Zentren/ Städtische Gebiete)	1.046
Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (Städte und Vororte)	2.098
Gering besiedeltes Gebiet (ländliches Gebiet)	2.721
Einkommen Vorjahr unter 500 €	10
Einkommen Vorjahr 500 - 999 €	159
Einkommen Vorjahr 1.000 - 1.499 €	312
Einkommen Vorjahr 1.500 - 1.999 €	550
Einkommen Vorjahr 2.000 - 2.499 €	749
Einkommen Vorjahr 2.500 - 2.999 €	952
Einkommen Vorjahr 3.000 - 3.499 €	1.002
Einkommen Vorjahr 3.500 - 3.999 €	931
Einkommen Vorjahr 4.000 € und mehr	3.144
Nullniveau	626
Niedriges Niveau (<=33)	370
Mittleres Niveau (<=66)	431
Hohes Niveau (>66)	7.019
Bis 20 MA	1.738
21 - 100 MA	1.642
101 - 500 MA	1.808
Über 500 MA	2.525
Sonstige Abschnitte	5
Abschnitte A und B (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau und Gew. von Steinen und Erden)	52
Abschnitt C (Herstellung von Waren)	1.620
Abschnitte D und E (Energieversorgung, Wasserversorgung)	133
Abschnitt F (Bau)	626
Abschnitt G, Abt. Handel	103
Abschnitt G, Abt. Großhandel	372
Abschnitt G, Abt. Einzelhandel	276
Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)	388
Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)	317
Abschnitt J (Information und Kommunikation)	668
Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	271
Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	58
Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl., techn. DI)	772
Abschnitt N, Abt. Vermittlung Arbeitskräfte	231
Abschnitt N, Abt. Gebäudebetreuung	109
Abschnitt N, Sonst. Abt.	118

Ausprägungen der unabhängigen Variablen	Anzahl
Abschnitt O, Abt. öffentl. Verwaltung	548
Abschnitt O, Abt. ausw. Angel.	35
Abschnitt O, Abt. Sozialversicherung	104
Abschnitt P (Erziehung und Unterricht)	325
Abschnitt Q, Abt. Gesundheitswesen	176
Abschnitt Q, Abt. Heime	54
Abschnitt Q, Abt. Sozialwesen	184
Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung)	90
Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)	170
bis 24 Jahre	566
25 bis 29 Jahre	1.968
30 bis 34 Jahre	3.643
35 bis 39 Jahre	1.876
40 Jahre und älter	393
Österreich	6.088
EU 14/ EFTA	495
Jugosl. Nachf.	428
EU-NMS 12	483
Türkei	437
Anderes Land	515
Pflichtschulabschluss	1.394
Lehre	970
BMS	826
AHS	487
BHS	1.104
Univ., Hochschule, Akad., Fachhochsch.	3.665
Nullniveau	1.770
Niedriges Niveau (<=33)	714
Mittleres Niveau (<=66)	527
Hohes Niveau (>66)	5.435
Einkommen Partnerin Vorjahr unter 500 €	33
Einkommen Partnerin Vorjahr 500 - 999 €	289
Einkommen Partnerin Vorjahr 1.000 - 1.499 €	503
Einkommen Partnerin Vorjahr 1.500 - 1.999 €	684
Einkommen Partnerin Vorjahr 2.000 - 2.499 €	821
Einkommen Partnerin Vorjahr 2.500 - 2.999 €	1.229
Einkommen Partnerin Vorjahr 3.000 - 3.499 €	1.106
Einkommen Partnerin Vorjahr 3.500 - 3.999 €	738
Einkommen Partnerin Vorjahr 4.000 € und mehr	1.245
Sonderform Partnerteilung EAKB + 12+2	258

Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021; n=8.446 Fälle

Tabelle 12: Überblick zu den OENACE 2008 - Abschnitten

OENACEID	OENACE
A	ABSCHNITT A - LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT; FISCHEREI
B	ABSCHNITT B - BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN
C	ABSCHNITT C - HERSTELLUNG VON WAREN
D	ABSCHNITT D - ENERGIEVERSORGUNG
E	ABSCHNITT E - WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN
F	ABSCHNITT F - BAU
G	ABSCHNITT G - HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN
H	ABSCHNITT H - VERKEHR UND LAGEREI
I	ABSCHNITT I - BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE
J	ABSCHNITT J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION
K	ABSCHNITT K - ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN
L	ABSCHNITT L - GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN
M	ABSCHNITT M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN
N	ABSCHNITT N - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN
O	ABSCHNITT O - ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG
P	ABSCHNITT P - ERZIEHUNG UND UNTERRICHT
Q	ABSCHNITT Q - GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN
R	ABSCHNITT R - KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG
S	ABSCHNITT S - ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN
T	ABSCHNITT T - PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT
U	ABSCHNITT U - EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN

Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021

Tabelle 13: Überblick zu der im Rahmen der logistischen Regression verwendeten OENACE-Kategorisierung

Wert	Label
XXX	Keine Angabe
000	Sonstiges
010	Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)
020	Abschnitt B (Bergbau und Gew. von Steinen und Erden)
030	Abschnitt C (Herstellung von Waren)
040	Abschnitt D (Energieversorgung)
050	Abschnitt E (Wasserversorgung)
060	Abschnitt F (Bau)
071	Abschnitt G, Abteilung Handel mit kfz, Instandh. und rep. von kfz
072	Abschnitt G, Abteilung Großhandel (ohne Handel mit kfz)
073	Abschnitt G, Abteilung Einzelhandel (ohne Handel mit kfz)
080	Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)
090	Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)
100	Abschnitt J (Information und Kommunikation)
110	Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)
120	Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)
130	Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl., techn. DI)
141	Abschnitt N, Abteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
142	Abschnitt N, Abteilung Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau
143	Abschnitt N, sonstige Abteilungen
151	Abschnitt O, Abteilung öffentliche Verwaltung
152	Abschnitt O, Abteilung ausw. Angel., Verteidigung, Justiz, öffentl. Sicherheit
153	Abschnitt O, Abteilung Sozialversicherung
160	Abschnitt P (Erziehung und Unterricht)
171	Abschnitt Q, Abteilung Gesundheitswesen
172	Abschnitt Q, Abteilung Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
173	Abschnitt Q, Abteilung Sozialwesen (ohne Heime)
180	Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung)
190	Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)
200	Abschnitt T (private Haushalte)
210	Abschnitt U (exterritoriale Organisationen und Körperschaften)




Quelle: L&R Datafile 'WIMON LOGREG', 2021




GERECHTIGKEIT #FÜRDICH

Gesellschaftskritische Wissenschaft: die Studien der AK Wien

Alle Studien zum Download:



 arbeiterkammer.at/rechner
 youtube.com/AKoesterreich
 twitter.com/arbeiterkammer

 facebook.com/arbeiterkammer
 [@diearbeiterkammer](https://instagram.com/@diearbeiterkammer)
 tiktok.com/@arbeiterkammer



WIEN.ARBEITERKAMMER.AT